



Mai 2014

Umweltbericht ISCeco 2013

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf dem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Wie Erfahrungen in Industrie, Dienstleistungsunternehmen und Verwaltungen zeigen, erfordert dies ein Umweltmanagement, das ins gesamte Management integriert ist. Zusätzlich ermöglicht das Programm RUMBA:

- Einlösen von Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung im Bund,
- Wahrnehmen der Vorbildfunktion des Bundes im Umweltbereich,
- Beitrag zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung,
- Verstärken bisheriger Umweltaktivitäten der Bundesverwaltung

Bereichsleiter Interne Dienste
Thomas Keusen

2 Kennzahlen und Zielerreichung (Administration ohne RZ)

Kennzahl	Einheit		Standort 3: Fellerstr. 15A (ab 2010)	Standort 4: Fellerstr. 15 (ab 2011)	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	RUMBA 2012 (1) Mittelw.	RUMBA 2012 (2) Bestwerte	RUMBA delta % (Q : M)
Wärmeverbrauch (Klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr		-	2	2	-86.8%	13	201	13	-99
Wärmeverbrauch (Klimabereinigt)	MJ / MA Jahr		-	---	48	-86.1%	346			
Flächenbedarf	m2 / MA		563'470	21	28	5.0%	27	39	21	-28
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr		-	14'188	14'186	-15.4%	16'770	23'808	7'920	-40
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr		0.0	5.0	5.0	9.6%	4.5	10	4.6	-49
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr		---	---	7.65	-12.7%	9	70	9	-89
Anteil Frischfaserpapier	%		---	---	35%	-11.8%	47%	54%	9%	-19.0%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr		---	---	7.65	-10.8%	9			
Anteil Frischfaserpapier	%		---	---	35%	-10.7%	46%	54%	13%	
Abfallmenge total	kg / MA Jahr		-	87	87	-26.5%	118	---	---	
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr		-	13	13	-42.4%	22	62	4	-80
Anteil Kehricht am Abfall	%		100%	14%	14%	-4.0%	18%	---	---	
Dienstreisen	km / MA Jahr		---	---	797	25.3%	636	---	---	
Bahnkilometer	km / MA Jahr		---	---	295	-27.7%	407	1'414	175	-79
Autokilometer	km / MA Jahr		---	---	18	-16.2%	21	684	9	-97
Flugkilometer	km / MA Jahr		---	---	484	133.5%	207	3'567	0	-86
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%		---	---	81%	7.5%	74%	83%	0%	-1.7%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%		---	---	7%	0.8%	6%	36%	0%	-29.2%
Gesamte Ökobilanz	KUBP / MA		---	---	719	-13.0%	826	2'342	874	-69

3 ISCeco und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Das ISCeco ist als Teil des GS-WBF für die Leistungserbringung im Bereich „Integration und Betrieb von Fachanwendungen“ für das Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung verantwortlich.

Das ISCeco beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 78 Mitarbeitende in Vollzeitstellen (exkl. Externe) an der Fellerstrasse 15. In diesem Gebäude sind ausserdem 181 Mitarbeitende des ISC-EJPD tätig. Das ISCeco betreibt an der Fellerstrasse 15a ein Rechenzentrum, das sich in Abhängigkeit des Bedarfs der Leistungsbezüger im Departement entwickelt. In den vergangenen Jahren ist dieser Bedarf kontinuierlich gestiegen.

3.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich einerseits im internen Büro- und Verwaltungsbereich direkt auf die Umwelt (Räumlichkeiten und Arbeitsmittel) aus, wobei die einzelnen Arbeitsplätze teilweise aufgabenbedingt mit zwei PCs und/oder mehreren Bildschirmen ausgerüstet sind.

Die bedeutendste Umweltbelastung geht jedoch vom Strombedarf des Rechenzentrumsbetriebs aus, den das ISCeco als Dienstleistung insbesondere zugunsten des Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung erbringt. Da diese Umweltbelastung von den Mitarbeitenden nicht beeinflussbar ist, wurde der Strombedarf für das RZ in diesem Umweltbericht nicht einbezogen.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb steht die Stabilisierung des Stromverbrauchs durch technische Massnahmen und entsprechendes Verhalten der Mitarbeitenden im Vordergrund. Aufgrund der hohen Relevanz des Stromverbrauchs soll hier klar ein Schwerpunkt gesetzt werden. Voraussetzung bei allen Massnahmen ist, dass die Leistungen gegenüber den Kunden ununterbrochen und ohne Einschränkungen erbracht werden können. Ebenfalls müssen die Kosten dieser Massnahmen neutral umgesetzt werden können. Dies schränkt den Handlungsspielraum deutlich ein. Es gilt also, die normalen Erneuerungen oder Ausbauten zu nutzen und immer dann ökologische Alternativen zu prüfen.

Wichtig sind auch die Massnahmen zur Reduktion der Dienstreisen insbesondere bei Europafügen und als drittes Ziel die vermehrte Verwendung von Recycling- anstelle von Frischfaserpapier.

Die indirekten Umweltauswirkungen des ISCeco, das heisst die Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Leistungserbringung sollen im Rahmen der Umsetzung der IKT-Standards, wo dies möglich ist, angegangen werden.

4 Unsere Umweltziele 2013

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel Energie eingespart werden. Mit gezielten Sensibilisierungsmassnahmen aller Mitarbeitenden sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2013/14:

Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien (Plakate, 4. und 5. RUMBA-Quiz).

Reduktion des Stromverbrauchs um 3%

Dieses Ziel wurde übertroffen: Eine erheblich Reduktion >10% konnte erreicht werden.

Reduktion der Flugreisen (Europa) um 3.5%

Dieses Ziel wurde nicht erreicht: Die Gesamtstrecke betrug rund 38'000 km gegenüber dem Vorjahr mehr als die doppelte Strecke. Bei sehr kleiner Dienstreisetätigkeit im ISCeco - im Vergleich mit dem Durchschnitt der Bundesverwaltung jedoch eine unbedeutende Umweltbelastung .

Den Anteil Recyclingpapier auf 60% (+7%) erhöhen

Dieses Ziel wurde ebenfalls übertroffen: Der Anteil an Frischfaserpapier reduzierte sich im vergangenen Jahr auf 35%

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die IT-Arbeitsplatzinfrastrukturen des ISCeco werden, wie im ganzen Departement, bei einem Privatunternehmen geleast. Dadurch ist eine vollumfängliche Umsetzung der RUMBA IKT Standards nur indirekt über das Departement möglich.

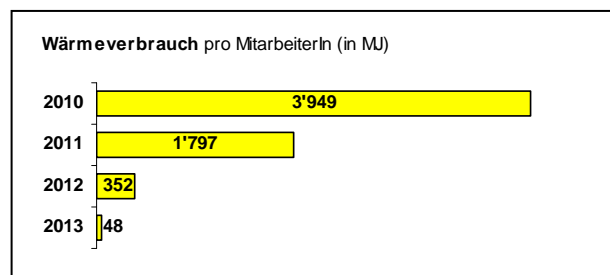
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Jahr 2013 waren im ISCeco durchschnittlich 78 Vollzeitstellen (inkl. Lehrlinge) besetzt. Die Kommunikation zum Thema RUMBA erfolgt hauptsächlich per „Mail an alle“, mittels spezifischen Aktionen die jeweils über ein paar Tage die Sensibilisierung der spezifischen Themen anregen soll sowie der Publikation der Umweltberichte.

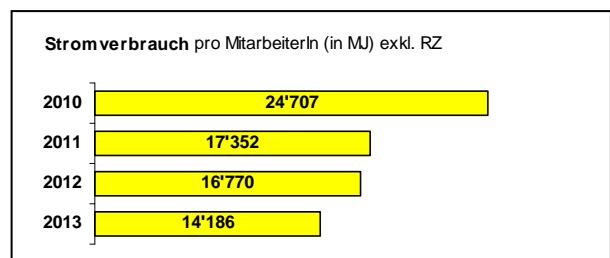
6.2 Wärmeverbrauch

Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt 86% tiefer als im Vorjahr, und 99% tiefer als der Durchschnitt aller Ämter die im RUMBA-Umweltbericht 2013 erfasst wurden. Die so hohe und markante Abnahme des Wärmeverbrauchs gegenüber dem Vorjahr, sind mit der zusätzlichen Abwärmenutzung vom Gebäude F15A (weitere Wärmepumpe im RZ), im Vergleich mit dem Vorjahreswert zu erklären.



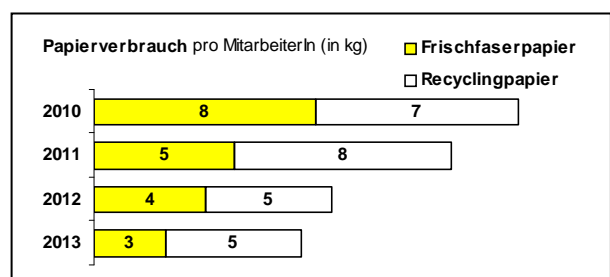
6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird mit dieser Grafik **exkl. RZ** dargestellt, er liegt 15% tiefer als im Vorjahr. Gründe für die Abnahme sind die Reduktion der Verbraucher im Gesamten und die Umstellung auf weitere Multifunktionsgeräte die für alle MA zugänglich sind. Gesamthaft liegt das ISCeco **40%** unter dem Durchschnitt der BV (exkl. spez. Einheiten).



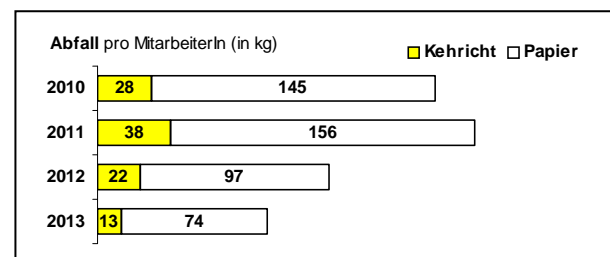
6.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch des ISCeco ist mit 8kg pro MA 13% tiefer als im Vorjahr. Diese Reduktion ist auf die restriktivere Beschaffung und den konsequenteren Verzicht auf Papier in der Kommunikation erklärbar. Der Anteil an Recyclingpapier, von 65% hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12% verbessert. Im Vergleich mit dem Wert der BV (Basis: Umweltbericht der BV 2013: 46%) ein sehr gutes Resultat.



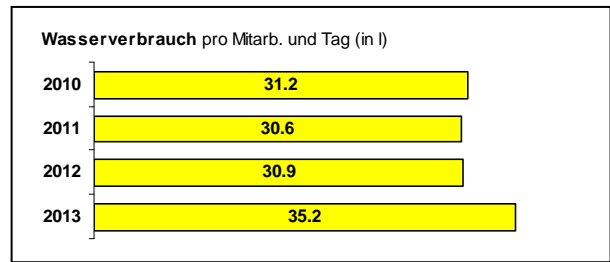
6.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge von 87 kg/MA/J kann mit einer Abnahme von rund 27% gegenüber 2012 so erklärt werden: Die Mengen werden seit 2012 für alle Gebäude an der Fellerstrasse genauer erfasst und entspr. den MA-Zahlen den Ämtern zugeteilt. Der Anteil beim Papierabfall ist für die Umweltbelastung durch das Amt irrelevant. Der Anteil Kehrrecht mit 13kg/MA/J belastet die Umweltbilanz (CO₂) des ISCeco lediglich mit rund 2%.



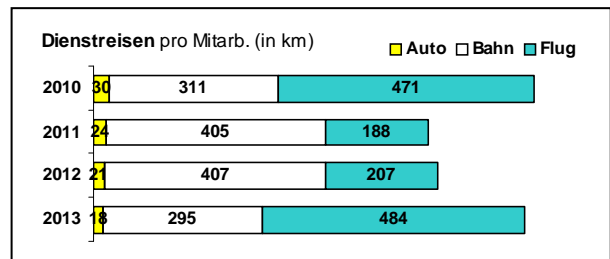
Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende haben mit 35 lt/MA und Tag bzw. 5m³/MA Jahr, gegenüber dem Vorjahr um 10% zugenommen. Die Gründe sind schwer erklärbar und hängen mit der Erfassungsart durch das BBL zusammen: Der Verbrauch wird für alle Gebäude ermittelt und dann pro MA auf die Aemter verteilt. Verbrauch der BV: 10m³/MA Jahr



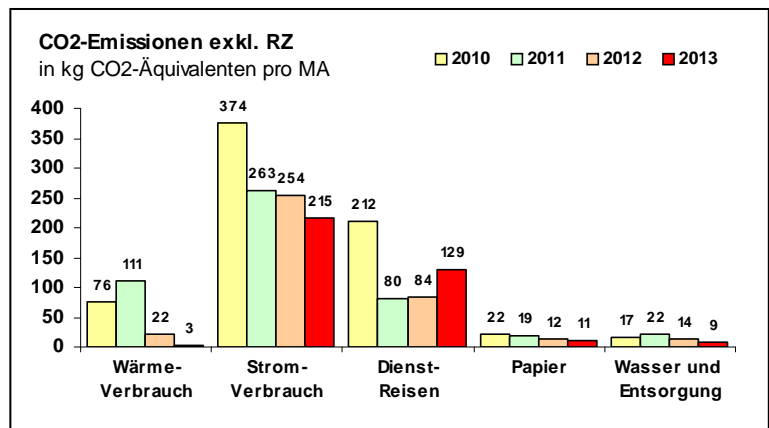
6.6 Dienstreisen

Die Dienstreisen im ISCeco liegen mit 797 km pro MA und Jahr wesentlich unter dem Durchschnitt der BV. Der Anteil Autoreisen hat 2013 um weitere 16% abgenommen. Hingegen hat der Anteil Flugreisen rund um das Doppelte zugenommen. Die Tendenz bei den Dienstreisen ist mit den Aufgaben des Amtes verbunden und kann bei so geringen Mengen sehr stark schwanken.



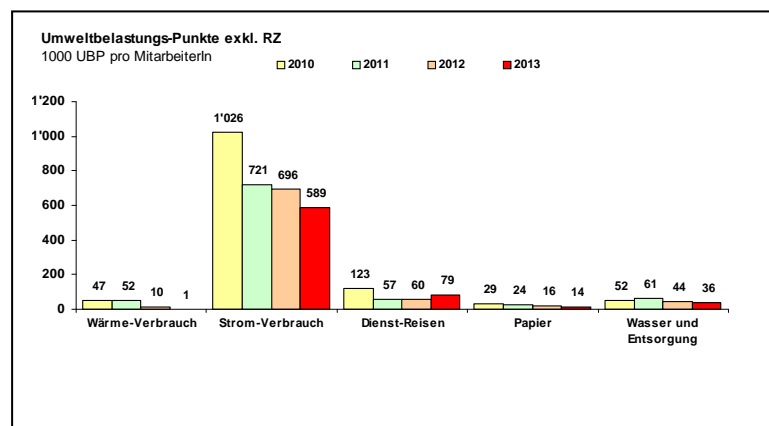
6.7 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern, jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden, was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stärker gewichtet wird – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, wo auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



6.8 Umweltbelastung

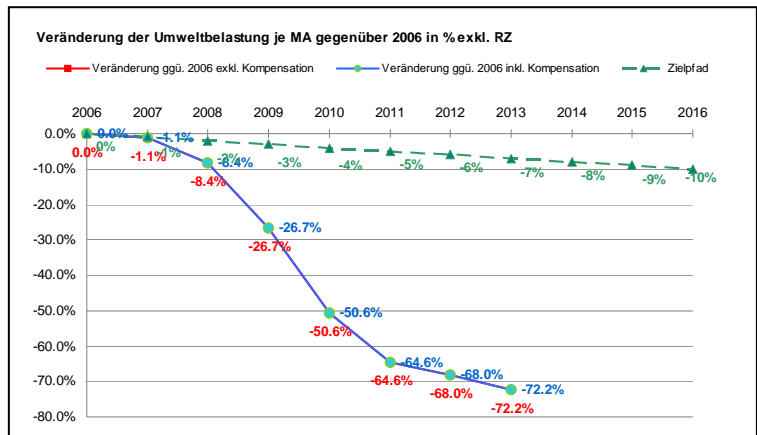
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco liegt mit 719 UBP 13% tiefer als im Vorjahr, und gesamt 69% unter dem Mittel der BV. Der Stromverbrauch macht im Amt exkl. RZ 82% mit RZ 98% der Umweltbelastung aus. Handlungsbedarf besteht beim RZ im Gebäude 15A: Hier könnte bei einer sog. Kaltgangeinhausung gem. einer Studie (BIT) die Kühlenergie um 30% reduziert werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.9 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco bezieht sich in der nebenstehenden Grafik auf die Werte von 2006. Das nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns weiterhin stark im „grünen Bereich“. Die Anstrengungen zur Zielerreichung haben inzwischen asymptotisch die -70% Sättigung überschritten – eine hohe Leistung! Die kontroverse Diskussion um die - Kompensation drängt sich beim ISCeco nach wie vor nicht auf.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit gezielten Sensibilisierungsmassnahmen aller Mitarbeitenden sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2014:

Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien (Plakate und 6. RUMBA-Quiz). Mit den nachstehenden Zielen und Massnahmen bedeutet dies eine Reduktion der Umweltbelastung (UBP) um ein weiteres Prozent.

Reduktion des Stromverbrauchs um 3%

Weitere Stromverbrauchs-Analysen und entsprechende Massnahmen (insbes. im RZ) sind notwendig.

Reduktion der Flugreisen (Europa) um 3%

Das Motto im WBF: **Mehr Zug als Flug** kommt unseren eigenen Bestrebungen auch hier sehr entgegen.

Den Anteil Recyclingpapier auf 70% (+5%) erhöhen

⇒ Intern und extern, da wo möglich, nur noch Recyclingpapier verwenden → Massnahmenplan 2014

⇒ Recyclingpapier default im Hauptschacht aller Kopierer und Drucker

8 Organisation des Umweltmanagements

Das ISCeco-Umweltteam ist wie folgt zusammengesetzt:

Als Leiter des Umweltteams steht Ihnen René Aeberli zur Verfügung.

Von Seite der Geschäftsleitung ist Thomas Keusen der verantwortliche Ansprechpartner.

Die Mitglieder des Umweltteams 2013			
René Aeberli	Leitung Umweltteam	Urs Beul	Systemspezialist
Thomas Keusen	GL, ISCeco	Lernende	im 2. Lehrjahr
Pia Siegenthaler	MA Umweltteam		

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:
<http://www.rumba.admin.ch/umweltberichte/00706/00724/00757/index.html>

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des ISCeco.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals/Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Für weitere Informationen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Herrn René Aeberli,
Information Service Center WBF ISCeco,
Fellerstrasse 15
3003 Bern
rene.aeberli@isceco.admin.ch

Bern, im Mai 2014